

Vermeldung im Gottesdienst am 14. November 2021

Der Ortskirchenrat unserer Gemeinde hat sich am 11. November zu seiner 5. Sitzung getroffen.

Besprochen haben wir vor allem die Planungen zur Feier der Advents- und der Weihnachtszeit.

Der gegenwärtige Verlauf der Pandemie bereitet uns Sorge und bedrückt uns. Wir wollen trotzdem versuchen, den Advent und Weihnachten so weit wie möglich in der uns gewohnten und vertrauten Art und Weise zu begehen. Dazu gehören auch das Krippenspiel am Nachmittag des 24. Dezember, für das die Proben weiter laufen, und die Wohnungs- und Haussegnungen durch die Sternsinger Anfang Januar 2022.

Die Sonntagsgottesdienste im Advent werden wir als Familiengottesdienste mit einer fortlaufenden Geschichte gestalten, die uns durch den Advent auf Weihnachten hinführt. Für die Kinder bis zur 2. Klasse ist eine eigene Kinderkatechese geplant. Zudem werden wir in der Adventszeit – beginnend mit dem 29. November – in unserer Pfarrkirche jeweils montags um 19.30 Uhr ein Abendlob mit Elementen des Stundengebets der Kirche halten. Dazu laden wir die Gemeinde bereits heute herzlich ein. Am 20. Dezember besteht im Anschluss an das Abendlob die Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes.

Allerdings stehen alle unsere Planungen und Vorbereitungen unter pandemiebedingtem Vorbehalt. Es kann sein, dass wir durch den weiteren Verlauf der Pandemie gezwungen sein werden, auch in diesem Jahr im Advent und in der Weihnachtszeit auf Liebgewordenes und Vertrautes zu verzichten. Wir werden hier die Entwicklungen in den kommenden Wochen abwarten müssen und Sie dann rechtzeitig informieren.

Einen weiteren Schwerpunkt der Sitzung bildeten die aktuellen Schutzmaßnahmen gegen die Corona-Pandemie. Als Ortskirchenrat rufen wir Sie dazu auf, diese Vorgaben des Bistums und der Landesregierung strikt einzuhalten. Dazu zählt der Mindestabstand von 1,5 Metern im Gottesdienst und vor der Kirche ebenso wie die Maskenpflicht bei Bewegungen im Kirchenraum. Auch am Platz sollte die Maske getragen werden. Beibehalten müssen wir auch die seit langem praktizierten Regelungen zur Nachverfolgung von Gottesdienstbesuchen. Und nicht zuletzt müssen wir den Gemeindegesang vorübergehend wieder reduzieren.

Diese Einschränkungen sind für uns alle belastend. Sie zu befolgen, bedeutet, uns gegenseitig vor Ansteckungsmöglichkeiten zu schützen. Das ist ein Dienst, den wir einander leisten.

Die nächste Sitzung des Ortskirchenrates ist im Februar 2022 vorgesehen.